



74 Hausbesuch

**schauen.
erleben.
begreifen.**

Freitag, 15–17 Uhr
12. Juni 2026

**Neue Ortsmitte
in Scheyern**

Treffpunkt:
Rathausplatz 1
85298 Scheyern

Führung:
Michael Deppisch,
Architekt, Freising

Bauherr

Gemeinde Scheyern,
vertreten durch
Herrn 1. Bürgermeister Sterz

Architekt

Deppisch Architekten GmbH,
Michael Deppisch, Freising

Freiraumplanung

ghl grabner huber lipp
landschaftsarchitekten und
stadtplaner partnerschaft mbB,
Freising

Tragwerksplanung:

Reiser Tragwerksplanung,
München

Fertigstellung

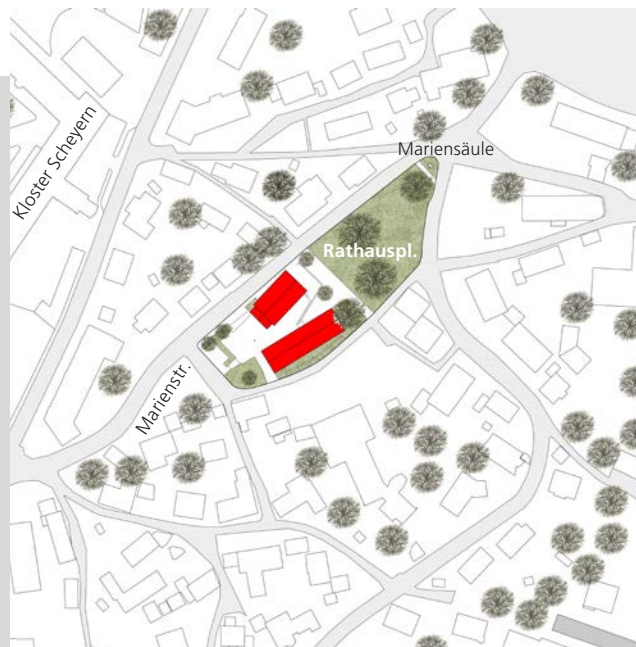
September 2024

Zeichnung Lageplan

Deppisch Architekten GmbH

Fotos

1,2,4,5: Marius Ballasus
Fotografie
3: Vinzenz Duffer



Veranstalter

Bayerischer Landesverein für Heimatpflege e.V.
Fachbereich Baukultur
Ludwigstraße 23 Rgb. | 80539 München
Tel 089 286629-0
info@heimat-bayern.de | www.heimat-bayern.de

**Um Anmeldung über die Homepage des Landesvereins
wird gebeten!**

<https://www.heimat-bayern.de/baukultur/termine-baukultur/>



Baukultur.Entwickeln
Bayerischer Landesverein für Heimatpflege e.V.

Scheyern
Lkr. Pfaffenhofen a. d. Ilm
Fr. 12.06.



Adlkofen
Lkr. Landshut
Fr. 23.01.



Bad Kohlgrub
Lkr. Garmisch-Partenkirchen
Fr. 18.09.



Kloster Seeon
Lkr. Traunstein
Fr. 10.07.

Weiterbauen im Bestand Neue Ortsmitte in Scheyern

Auf dem Anwesen einer der Tavernwirtschaft, die zuletzt eine Waldbauernschule war, ist eine lebendige Ortsmitte mit großer Grünfläche entstanden.

Zentraler Entwurfsgedanke ist die Freistellung und Reaktivierung des historischen Baudenkmals sowie die Neudefinition des Ortes als verbindende Mitte zwischen Kloster, Dorf und Landschaft. Nichthistorische An- und Nebengebäude wurden entfernt, historische Sichtachsen – von der Mariensäule bis zum Klostervorbereich – wieder geöffnet. Ein giebelständiger Neubau ergänzt das Ensemble maßstäblich und typologisch. Alt- und Neubau treten nicht in Konkurrenz, sondern bilden gemeinsam mit Maibaum, Dorfplatz und Grünflächen ein räumlich gefasstes Zentrum. Ein verbindendes Materialkonzept stärkt den Ensembledanken: Terrazzo mit wiederverwendetem rotem Marmorstein aus der ehemaligen Waldbauernschule, Fichtenholz aus dem Gemeindefeld für Tragwerk und Schalungen, Eschenholz für Böden und Innenausbau.



2



3



4



5